

Künstliche Intelligenz ist noch Streitthema

GROSSER SCHRITT RICHTUNG FEEDBACK-KULTUR

Deine Bundestarifkommission hat dich am 30. Juli in einem **offenen Brief** darüber informiert, dass der Abschluss des Digitalisierungstarifvertrags zum Greifen nahe ist. Leider hat sich H&M danach viel Zeit gelassen und ist erst am 13. September an den Verhandlungstisch zurückgekehrt. Am 15. und 20. September gab es zwei weitere Verhandlungstage.



WARUM DAUERN DIE VERHANDLUNGEN SO LANGE?

HIER UNSERE ANTWORT:

Durch die geplante Digitalisierung von H&M **ändert sich deine zukünftige Arbeit**. Wie sich deine Arbeit ändert, das will deine Bundestarifkommission nicht H&M allein überlassen. Vielmehr soll ein gemeinsamer Ausschuss von Mitgliedern deines Gesamtbetriebsrates und des Unternehmens die Auswirkungen von neuen oder geänderten IT-Systemen auf

- deine Tätigkeit,
- deine Belastungen,
- deine Arbeitszeit usw.

zuerst bewerten und dann die IT-Systeme menschengerecht gestalten helfen.



Klare Forderung: So soll es auch bei der Digitalisierung sein

Letzten Endes kann aber auch dieser gemeinsame Ausschuss nicht wissen, ob in der Realität die Gestaltung der Arbeitsplätze tatsächlich gelungen ist. **Das kannst nur du wissen! Denn du arbeitest mit der neuen Technik in der Praxis.**

Ohne dein **Feedback** besteht die Gefahr, dass selbst beim besten Willen aller Beteiligten Fehler gemacht werden, die nicht korrigiert werden können, weil es keine **Rückkoppelung mit dir** und deinen Kolleginnen und Kollegen gibt. Daran kann niemand ein Interesse haben.



Handel

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

